

Anlass

Nach interner Beratung (Feuerwehr + Ortsbeirat) der Grundrissüberarbeitung nach dem 18.10.2017 sollte weiterentwickelte Vorplanung nochmals mit Vertretern der Stadt (Bauamt und Feuerwehr) und Verfasser diskutiert und Studie mit Entscheidung zu Vorzugslösung abgeschlossen werden .

Grundrissentwicklung (Festlegungen 12.12.2017)

Raumprogrammvorgabe wird (vorerst ?) bei z.T. flächenmäßigen Reduzierungen beibehalten – so bleibt z.B. separate Umkleide Frauen erhalten .

In Anlehnung an Objekt Seefeld wird in Wasch-/Duschräumen auf WC's verzichtet – bei Männern(2 Duschen) wird ein Urinal installiert . Bei naheliegenden WC-Räumen erscheint dies zur zwingend erforderlichen Flächenoptimierung vertretbar .

Vorgenannte Optimierung macht Einordnung eines Aufzugsschachtes für „saubere“(ggf. nachrüstbare) **barrierefreie** Erschließung möglich. Dieser Aufzug ist als von außen zugänglicher „Durchlader“ konzipiert – oberer Haltepunkt ist dann unmittelbar an der neutralen Diele .

„Feinschliff“ an Obergeschoss-Raumzuschnitten kann in nächsten Planungsphasen erfolgen .

Für Abstell- und Werkstattflächen ist in den Altbau auszuweichen .

Öffnungs-,Fassaden- und Baukörperausformung einschließlich Dachgestaltung bleiben ebenfalls den kommenden Planungsphasen vorbehalten !

Die Ermittlung von ca. 395 m² Bruttogeschossfläche diene als Basis der ersten Abschätzung eines Kostenrahmens.

Stand 13.12.2017

Anlage : Grundrisskonzept Kompaktbau (Stand: 6.12.2017)